



Angebot der Katholischen Pfarreien in Neuhausen
St. Benno, St. Clemens, St. Theresia, St. Vinzenz, Herz Jesu
www.himmel-ueber-neuhausen.de

Hausgottesdienst zum Ostersonntag am 12. April 2020

Vorbereitung

Vielleicht möchten Sie Ihre Osterkerze oder eine beliebige Kerze, die so Ihre Osterkerze wird, anzünden, ein Kreuz dazulegen, eine Blume oder einen grünen Zweig, einen österlichen Tischschmuck.

Einführende Gedanken

In was für eine Zeit Ostern in diesem Jahr doch fällt. Irgendwie will es sich gar nicht so recht einfügen in Realitäten wie Corona, Pandemie, Grenzschließungen, Beatmungsgeräte, Tote, Rezession, Abstand halten ... Vielleicht hat sich manch einer besser in die Karwoche einschwingen können, als jetzt ins Osterfest. Und dennoch gerade jetzt Ostern zu feiern, ist genau richtig. Auch, wenn Sie es allein oder im kleinen Familienkreis zuhause feiern. Nicht zusammen in einer großen Gemeinschaft mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche. Aber dennoch gemeinsam. Verbunden durch die Botschaft dieses Festes, verbunden in dem Vertrauen: Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden. Der Tod ist überwunden. Das Läuten der Glocken will uns alle in dieses Geschehen hineinholen.

Eröffnung

Mit dem Kreuz bezeichnen wir uns nun. Mit dem Kreuz, das für uns Christen zu einem Zeichen des Lebens wurde:

Im Namen des Vaters + des Sohnes + des Heiligen Geistes. Amen.

Kyrie

Wir sind belastet, fühlen uns bedrängt und verunsichert. Mit allem, was uns bewegt wenden wir uns an Gott, den wir als Vater und Mutter, Sohn und Bruder, Geist und Liebe erfahren:

Gott - Vater und Mutter, dir bringen wir unsere Sehnsucht
nach Geborgenheit und Sicherheit. - Herr, erbarme dich.
Gott - Sohn und Bruder, dir bringen wir unsere Hoffnung
auf neues Leben. - Christus, erbarme dich.
Gott - Geist und Liebe, dir bringen wir unser Vertrauen
in die Verbundenheit aller Menschen. - Herr, erbarme dich.

Gebet

Guter Gott, in dieser Zeit, da wir hinter geschlossenen Türen Sicherheit suchen müssen, öffne du die Türen unserer Herzen für die österliche Botschaft von neuem Leben. Erfülle uns mit dem Vertrauen, dass Auferstehung keine leeres Wort, sondern eine Verheißung ist, mit der wir die Wege unseres Lebens zusehensichtlich gehen können. Gott, wir loben und preisen dich, der du in uns lebst und wirkst jetzt und in Ewigkeit. Amen

Evangelium Mt 28, 1-10

Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid begrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

Impuls

Das Osterevangelium von Matthäus ist mein Lieblingsevangelium. Weil es vor Kraft nur so strotzt. Ein starkes Erdbeben erschüttert die Welt. Kein Wunder, denn ein Engel Gottes kommt vom Himmel herab und wälzt den Stein weg vom Grab Jesu. Der Engel kommt als reine Energie daher – wie ein Blitz und strahlend weiß. Ganz bildhaft wird uns die Kraft Gottes beschrieben. Mitsamt ohnmächtig zu Boden sinkenden Wachen.

Nach dem Wegwälzen setzt sich der Engel wie zum Triumph auf den Stein. Ein Sieg ist errungen. Das Grab ist offen. Nicht nur das - es ist leer. Da ist kein Toter. Da ist kein Tod. Der Engel hat eine unglaubliche Botschaft: Jesus lebt!

Kein Wunder also, dass Maria Magdalena und Maria zwischen Furcht und Freude hin und hergerissen sind. Die Botschaft trifft sie in ihrem Innersten. Und sie hegen keine Zweifel. Der Evangelist Matthäus beschreibt das in dem Bild einer echten Begegnung zwischen Jesus und den beiden Frauen. Sie erfahren ihn, den Auferstandenen, als eine lebendige Realität in ihrem Leben.

Und was hat das mit mir persönlich zu tun? Nun, zum einen ist die Erfahrung, dass Jesus lebt, seinen Jüngerinnen und Jüngern bis heute möglich. Jesus ist auch heute, jetzt als lebendige Realität erfahrbar. So viele Menschen wissen davon zu berichten. Aber das Wunder ist ja auch, dass auch jene, denen diese Erfahrung (noch) verborgen bleibt, auf die Gegenwart Jesu, die Gegenwart Gottes in ihrem Leben vertrauen können. Zum anderen ist Auferstehung nichts, was Jesus exklusiv vorbehalten wäre, da er Sohn Gottes ist. Auch wir sind Töchter und Söhne Gottes und für die Ewigkeit geschaffen.

Unser Leben ist ein großer Werde- und Verwandlungsprozess. Er beginnt mit der Verschmelzung von Ei und Samenzelle und endet nicht mit dem Tod. Auferstehung ist der größte Verwandlungsprozess in der Geschichte des Lebens eines Menschen. Er ist eine Geburt in eine neue Existenz, mitten hinein in den Himmel, der die reine göttliche Gegenwart ist.

Lassen Sie mich unsere derzeitige Situation in den Blick nehmen, die Corona-Pandemie mit ihren gravierenden Folgen für die ganze Welt. Auch sie ist für uns Menschen ein Werde- und Verwandlungsprozess, der in eine ganz eigene Auferstehung münden wird. Nur liegt das Ergebnis dieser Auferstehung maßgeblich in unser aller Händen. Ich bin zuversichtlich. Wir sind nicht allein in unserem Tun und Lassen. Die Energie Gottes zeigt sich nicht nur an Ostern, sondern wird uns jeden Augenblick unseres Lebens zuteil.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes, mit österlicher Hoffnung und göttlicher Energie gesegnetes Osterfest! Halleluja!

Lied: Das ist der Tag, den Gott gemacht GL 329

Fürbitten:

In dieser Zeit, die für die ganze Welt eine ungeheure Belastung darstellt und die eine Zeit der Bewährung ist, stehen wir mit unserer Sehnsucht vor Gott:

*Mit unserer Sehnsucht nach Heilung und Heil. –

Sei bei uns, Gott des Lebens.

*Mit unserer Sehnsucht nach Leben und Auferstehung. –

Sei bei uns, Gott des Lebens.

*Mit unserer Sehnsucht nach Zärtlichkeit und Liebe. –

Sei bei uns, Gott des Lebens.

*Mit unserer Sehnsucht nach Sicherheit und Unterstützung. –

Sei bei uns, Gott, des Lebens.

*Mit unserer Sehnsucht nach Freude und Gemeinschaft. –

Sei bei uns, Gott des Lebens.

*Mit unserer Sehnsucht nach Freiheit und Frieden. –

Sei bei uns, Gott des Lebens.

*Mit meiner Sehnsucht nach ...

Sei bei mir, Gott des Lebens

Alles, was uns jetzt bewegt legen wir im Vater unser in Gottes Hände ...

Vater unser

Segensgebet

Unser heiliger Gott schenke uns ein starkes und liebendes Herz und erfülle uns mit österlicher Freude.

So segne uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gehet hin in Frieden. Halleluja! Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja!

Barbara Gollwitzer, Pastoralreferentin in Herz Jesu

*Sie können den Impuls auch mit Orgelmusik auf der Homepage hören:
www.himmel-ueber-neuhausen.de/impuls. Ein Kindergottesdienst zum Fest für Kinder findet sich auch dort. Mehr Angebote, auch für Gottesdienste in Radio, TV und Internet in den Aushängen und auf der Homepage.*